
NIEDERSCHRIFT

über die AVIF-Vorstandssitzung

im Mercure Hotel, An der Pönt 50 in Ratingen

am 15. April 2011

Beginn: 10.30 Uhr
Ende: 11.45 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Vorsitz: Herr Goericke
Protokoll: Herr Schneider

Herr Goericke eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 15. März 2011 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Bis auf Herrn Dr. Maaß, der sich kurzfristig entschuldigen musste, sind alle Vorstandsmitglieder anwesend. Der Vorstand ist damit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

**TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die AVIF-Vorstandssitzung
am 16. November 2010**

Bei der Geschäftsstelle sind keine Einwände eingegangen. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Stiftung Stahlanwendungsforschung

Einleitend berichtet Herr Schneider die wichtigsten Ergebnisse der letzten Vorstandssitzung der Stiftung am 01.12.2010:

- Herr Thorsten Brand, Vorsitzender der Geschäftsführung bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes gewählt.
- Zur Vermögensanlage wurde auf Vorschlag des Stifterverbandes beschlossen, Rentenpapiere aus Emerging Markets in Fremdwährungen mit einem Anteil von 3 bis 5% in das Stiftungsvermögen aufzunehmen. Weiterhin wurde nach ausführlicher Diskussion beschlossen, die Wertsicherungsgrenze für das Stiftungsvermögen von -2,0% auf -3,25% zu lockern. Mit dem etwas erhöhten potenziellen Risiko soll die Chance erhöht werden, an guten Aktienmärkten zu partizipieren. Weiterhin teilte Herr Anders auf Anfrage hin mit, dass sich die niedrigeren Zinsen auf Rentenpapiere erst mittel-

fristig auf die Performance der Stiftung auswirken werden, da in den nächsten drei Jahren nur ein geringer Anteil der gehaltenen Papiere ausläuft.

- Es wurden ein von der FOSTA vorgeschlagenes Projekt und vier von der AVIF vorgeschlagene Projekte bewilligt.

a. Vermögensanlage und Ausschüttungshöhe

Über die Ergebnisse der Vermögensanlage der Stiftung im Jahr 2010 sowie über die weiteren Perspektiven informiert eine Unterlage des Stifterverbandes vom 17.02.2011, die den Vorstandsmitgliedern der AVIF mit der Einladung zur Verfügung gestellt wurde. Im Jahr 2010 betrug die Performance des Stiftungsvermögens +7,7% und fiel damit auch im Vergleich zu ähnlichen Stiftungen zufriedenstellend aus. Die Darstellung des Stifterverbandes zur Entwicklung des Spezialfonds ist informativer geworden.

Im Jahr 2010 wurden 4,0% des Stiftungsvermögens tatsächlich ausgeschüttet. Im Stifterverband wurde bei einigen Stiftungen die Ausschüttungszusagen für 2010 auf 4% gesenkt und eine weitere Senkung auf 3,5% für 2012 angekündigt. Der Stifterverband empfiehlt der Stiftung Stahlanwendungsforschung ebenfalls eine Reduzierung auf 3,0 bis 3,5%. Hierüber soll auf der Vorstandssitzung am 24.05.2011 entschieden werden.

Herr Schneider erläutert die Auswirkungen von verschiedenen Ausschüttungs-Varianten auf den Finanzrahmen der AVIF. Aktuell gilt für die Stiftung eine Planausschüttung in Höhe von 3 Mio. €/Jahr, das sind ca. 5% des Stiftungsvermögens, und für von der AVIF betreute Projekte stehen 1,325 Mio. € / Jahr zur Verfügung. Bei einer Planausschüttung von 3,0% stünden der AVIF nur noch 780 Tsd. € / Jahr zur Verfügung. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Planausschüttungen selten mit den tatsächlichen Ausschüttungen übereinstimmen, da die Forschungsgelder oft mit Verzögerung abgerufen werden.

Der Vorstand ist der Meinung, dass an der bereits früher diskutierten Linie festgehalten werden sollte, nach der ein zu starkes Absinken der Ausschüttungen vermieden werden, aber gleichzeitig ein vorsichtiger Aufbau des Stiftungsvermögens angestrebt werden sollte.

Dieses Ziel hält der Vorstand bei einer Ausschüttungshöhe der Stiftung von 2,5 Mio. € /Jahr für die Jahre 2012 und 2013 bzw. 4% des Stiftungsvermögens für erreichbar, womit für von der AVIF betreute Projekte noch 1,10 Mio. € pro Jahr zur Verfügung stehen würden. Aufgrund der wieder verbesserten Anlageergebnisse und der erst mittelfristig wirksamen Zinsreduzierungen sowie der bereits reduzierten Projektaktivität hält der Vorstand ein solches Ausschüttungsniveau für gut begründbar.

b. Turnus der Vorstandssitzungen

Auf der vergangenen Vorstandssitzung der Stiftung wurde angeregt, diese Sitzungen nur noch einmal jährlich – im Herbst - abzuhalten und über die zwischenzeitlich eingehenden Forschungsanträge im schriftlichen Verfahren oder per Telefonkonferenz zu entscheiden. Zudem soll der Stifterverband zweimal jährlich über die Vermögenslage informieren, Beschlüsse würden ebenfalls im Herbst getroffen. Ein Beschluss über diesen Vorschlag soll auf der nächsten Sitzung gefasst werden.

Der AVIF-Vorstand kommt in der Aussprache zu dem Ergebnis, dass gegen einen solchen Sitzungsturnus im Grundsatz nichts einzuwenden ist. Allerdings sollte sichergestellt werden, dass der hohe Standard bei der Vermögensverwaltung hierdurch nicht beeinträchtigt wird und dass genügend Flexibilität gewahrt wird, um Sitzungen gemäß den jeweiligen situativen Erfordernissen einberufen zu können.

TOP 3: Verfügbare Mittel / Finanzplanung der AVIF

Eine aktuelle Übersicht zu den verfügbaren Mitteln war den Sitzungsunterlagen beigelegt. Es werden zwei Varianten (ab 2011 unveränderte bzw. reduzierte Ausschüttungshöhe der Stiftung) vorgelegt. Der heute zu beratende Antrag ist in jedem Fall finanzierbar, Ende 2011 stehen dann noch ca. 380.000,- € für neue Vorhaben zur Verfügung.

Die Modalitäten der Antragstellung für 2011 sind bereits festgelegt. Für den Abgabetermin 30.04.2011 sind bereits mehrere Neuanträge angekündigt.

Vor einer Entscheidung über die Modalitäten der Antragsrunden in 2012 möchte der Vorstand zunächst die Entscheidung des Stiftungsvorstandes über die Ausschüttungshöhe ab 2012 abwarten.

TOP 4: Beratung des Forschungsantrages A 272

Zum Abgabetermin 30.11.2010 ist nur ein neuer Forschungsantrag eingereicht worden, der vom AVIF-Beirat im schriftlichen Verfahren beraten wurde. Herr Schneider erläutert das Verfahren, in dem die Beiratsmitglieder sowohl dem Verfahren an sich zugestimmt haben als auch eine positive inhaltliche Bewertung des Antrages abgegeben haben. Der Vorstand hat gegen dieses Vorgehen keine Einwände, das aber gleichwohl eine Ausnahme bleiben sollte.

Die Antragsunterlagen finden sich in der Sitzungsmappe. Der Antrag

**A 272 (WSM): Ermittlung und Bewertung der Schwingfestigkeitseigenschaften
 von Tellerfedern aus verschiedenen Werkstoffen**
Beantragte Fördersumme: € 253.193,83

wurde vom AVIF-Beirat mit Auflagen befürwortet. Die Auflagen wurden vom Antragsteller erfüllt. Der Vorstand beschließt, den Antrag dem Stiftungsvorstand zur Förderung zu empfehlen.

TOP 5: Aktuelle Fragen der Projektabwicklung

Eine Übersicht über die überfälligen Unterlagen (Abrechnungen, Berichte, Veröffentlichungen) findet sich in der Sitzungsmappe. Ergänzend wird auf die zwischenzeitlich erledigten Punkte hingewiesen. Die Vorstandsmitglieder werden um Erledigung gebeten.

TOP 6: Verschiedenes / Terminfestlegung

Als Termin für die nächste Vorstandssitzung wird festgelegt

Dienstag, der 15.11.2011, um 10.00 Uhr in Ratingen.

Weitere Punkte ergeben sich nicht. Herr Goericke dankt den Teilnehmern und beendet die Sitzung.

Dietmar Goericke
(Vorsitzender des Vorstandes)

Andreas Schneider
(Geschäftsführer)

Ratingen, den 20. April 2011
Sc